

Inhalt

EINLEITUNG	1
TEIL I	
SPRACHANEIGNUNG UND UNTERRICHT	7
I.1 FREMDSPRACHENDIDAKTIK UND DER STELLENWERT DES SCHREIBENS	10
1 Lado: Moderner Sprachunterricht.....	11
1.1 Grundlagen.....	11
1.2 Die schriftlichen und die mündlichen Fertigkeiten.....	15
1.3 Überlegungen zur didaktischen Konstruktion	17
2 Finocchiaro/Brumfit: Functional/notional approach	18
2.1 Die Grundlagen.....	18
2.2 Die schriftlichen und mündlichen Fertigkeiten.....	20
2.3 Überlegungen zur didaktischen Konstruktion	22
3 Ausblick.....	24
3.1 Zusammenfassung.....	24
3.2 Zur Struktur didaktischer Theorie.....	26
I.2 LERNEN UND KÖNNEN	28
1 Zur Einführung: Fertigkeiten und die Didaktik.....	28
2 Von der Reaktion zur kognitiven Steuerung	31
2.1 Fertigkeiten und Sprachbeherrschung.....	31
2.2 Gewohnheit, Fertigkeit, Kognition	35
3 Der Aufbau von Fertigkeiten	40
3.1 Deklaratives und prozedurales Wissen	41
3.2 Eigenschaften von Produktionen und Produktionssystemen	44
3.3 Fertigkeiten, Sprache, Handeln.....	52
3.4 Die sprachlichen Fertigkeiten	57
3.4.1 Die vier Fertigkeiten im Überblick	58
3.4.2 Das Verhältnis der vier Fertigkeiten zueinander.....	62
3.4.3 Die vier Fertigkeiten und das Üben von Teilfertigkeiten.....	65
I.3 ZWISCHENSPRACHFORSCHUNG UND ERWERBSTHEORIEN	67
1 Überblick.....	67
2 Hauptperspektiven der Lernaltersforschung	70
2.1 Die sechs Grundgrößen.....	70
2.1.1 Antrieb zur Sprachaneignung.....	70
2.1.2 Sprachvermögen.....	71
2.1.3 Sprachzugang	72
2.1.4 Struktur des Verlaufs.....	73

2.1.5	Tempo des Spracherwerbs	75
2.1.6	Endzustand	75
2.1.7	Zum Abschluss	77
2.2	Lernerstrategien	77
2.2.1	Zum Strategiebegriff	78
2.2.2	Typen von Strategien	78
2.2.3	Strategien und Sprachgebrauch	81
3	Erklärungsansätze zum Spracherwerb	84
3.1	Zur Fragestellung	84
3.2	Der nativistische Erklärungsansatz	85
3.3	Verarbeitungsansätze	87
3.4	Interaktionistische Ansätze	89
3.5	Abschliessende Bemerkungen	91
4	Spracherwerbstheorie	92
4.1	Krashens Monitortheorie: die fünf Hypothesen	92
4.2	Bemerkungen zu Krashens Theorie	95
4.3	Alternative Lösungen	97
4.3.1	Zum Begriff des Lernens	97
4.3.2	Lernen und Erwerben: Punkte auf einer Skala?	99
4.3.3	Variabilität von Lernerperformanz	101
4.4	Ausblick	106
I.4	SPRACHLERNEN IM UNTERRICHT	108
1	Zur Spezifik des Unterrichts als Sprachlernsituation	108
1.1	Forschungsergebnisse zum Fremdsprachenunterricht	111
1.2	Aspekte der Unterrichtskonstitution	117
1.2.1	Unterricht als professionelle Situation	117
1.2.2	Unterricht als Gruppensituation	124
1.2.3	Ausblick	125
1.3	Sprachzugang im Unterricht – die Rolle des Schriftlichen	128
1.3.1	Der Ort des Schriftlichen im Unterricht	129
1.3.2	Die Fixierung sprachlicher Elemente	134
1.3.3	Exkurs: Darstellung von Sprache im Mündlichen	139
1.3.4	Zusammenfassung: Aufmerksamkeit auf Sprache	144
2	Erwerbstheorie und Unterricht	145
2.1	Fremdsprachendidaktik auf erwerbstheoretischer Basis	146
2.1.1	Vorbemerkungen	146
2.1.2	Drei erwerbstheoretische Ansätze für den Unterricht	148
2.1.3	Zusammenfassung: Lernen, Erwerben, Unterricht	158
2.2	Schreiben im Fremdsprachenunterricht	165
2.2.1	Schreiben in der erwerbsorientierten Didaktik	165
2.2.2	Schreiben und Sprachaneignung	170

TEIL II**DAS FELD DES SCHRIFTLICHEN UND DES SCHREIBENS 177****II.1 FREMDSPRACHLICHE SCHREIBDIDAKTIK:****EIN ÜBERBLICK 179**

1	Zur Terminologie	179
~ 1.1	Schrift, Schriftäußerung, Schreibung.....	179
- 1.2	Schreiben.....	181
- 1.2.1	Zum Begriff 'Schreiben'	181
1.2.2	Schreibformen	182
+ 1.2.3	Funktionen des Schreibens.....	188
1.3	Schriftäußerungen.....	189
+ 1.4	Didaktische Funktionen von Schreiben und Text.....	190
2	Schwerpunktbereiche der Schreibdidaktik	193
+ 2.1	Einleitung.....	193
+ 2.2	Die Erweiterung der Hilfsfunktionen des Schreibens.....	196
2.3	Schreiben für Fortgeschrittene.....	200
2.4	Schreibdidaktik im allgemeinen Sprachunterricht.....	203
2.4.1	Überblick.....	203
2.4.2	Der freie Text	205
2.4.3	Der textlinguistische Ansatz.....	207
2.4.4	Prozessansätze.....	213
2.5	Ausblick	219

II.2 SCHRIFTLICHKEIT, SCHRIFTSPRACHE, TEXT 223

1	Überblick.....	223
2	Die schriftliche und die mündliche Sprachmodalität	229
3	Schriftlicher Sprachgebrauch:	236
3.1	Die Situation zeitverschobener Kommunikation.....	238
3.2	Texthaftigkeit.....	243
3.3	Schriftsprachlichkeit	251
3.4	Fazit.....	259
4	Zum Fremdsprachenunterricht	262
4.1	Schrift und Geschriebenes im Fremdsprachenunterricht.....	263
4.2	Kontaktbereiche v. mündlicher und schriftlicher Sprachverwendung..	267
4.3	Didaktische Überlegungen zum Schreiben.....	269

II.3 SCHREIBPROZESSE UND SPRACHPRODUKTION..... 272

1	Der Schreibprozess	274
1.1	Überblick.....	275
1.2	Der Schreibprozess: Komponenten, Phasen, Kontrolle.....	279
1.2.1	Der Schreibprozess als Folge von Teilprozessen.....	280
1.2.2	Ebenen der Textproduktion.....	285
1.2.3	Prozessmomente und Schreibphasen	294
1.2.4	Kontrolle.....	297

1.3	Pläne.....	301
1.3.1	Planen und Pläne	301
1.3.2	Arten von Plänen.....	302
1.3.3	Pläne und Schreiben.....	308
1.4	Überarbeiten.....	312
1.4.1	Überprüfen und Überarbeiten.....	312
1.4.2	Die Struktur von Revisionen.....	314
1.4.3	Überarbeiten und Planen	317
+	1.5 Schreiben in der Fremd- und Muttersprache	318
	1.5.1 Schreibenlernen in der Muttersprache.....	319
+	1.5.2 Schreiben in der Fremdsprache	325
2	Sprachproduktion	329
2.1	Allgemeine Gesichtspunkte	330
2.1.1	Hypothesen zur Sprachproduktion	331
2.1.2	Der Beitrag des Produktionsmechanismus zur Äusserung	333
2.2	Ein Modell der Satzproduktion.....	336
2.2.1	Die Architektur des Modells	336
2.2.2	Die sechs Komponenten.....	337
2.2.3	Spezielle Gesichtspunkte.....	344
2.3	Mündliche Sprachproduktion.....	347
2.3.1	Die temporalen Variablen	347
2.3.2	Muttersprache und Fremdsprache	351
+	2.4 Sprachproduktion im fremdsprachlichen Schreiben.....	356
	2.4.1 Die Planungs- und Vertextungsschritte.....	359
	2.4.2 Fremdsprachliche Realisierungsprobleme	359
	2.4.3 Äquivalenassoziatation und Reverbalisierung.....	362
-	2.4.4 Zum Stellenwert der Muttersprache.....	364
3	Fremdsprachendidaktische Überlegungen	366

TEIL III

GRUNDZÜGE EINER FREMDSPRACHLICHEN SCHREIBDIDAKTIK 371

III.1 SCHREIBDIDAKTIK UND PRODUKTIVER SPRACHGEBRAUCH	373
1 Schreibdidaktische Ausgangspunkte	373
1.1 Die direkte Position	374
1.2 Der textlinguistische Ansatz	380
1.3 Der prozessorientierte Ansatz	384
2 Die Entdeckung des Schreibens	387
2.1 Der Gegenstand der Schreibdidaktik	387
2.1.1 Der Begriff der Schreibdidaktik	388
+ 2.1.2 Die zentrale Stellung des Schreibens	389
2.2 Üben und Schreiben	391
2.2.1 Zum Schreiben hinführen	392
2.2.2 Üben von Teilfertigkeiten	393
- 2.2.3 Rezeption, Produktion und der Schreibunterricht	396
2.3 Schreiben und Kontrolle	400
3 Zusammenfassung und Ausblick	403
III.2 KOORDINATEN SCHREIBDIDAKTISCHEN HANDELNS	406
1 Zu diesem Kapitel	406
2 Die kognitive Dimension: Schreiben und Selbstorganisation	407
2.1 Reflexion	407
- 2.1.1 Orientierung	407
- 2.1.2 Metakognition	409
2.2 Schreiben	414
2.2.1 Schreibend lernen	415
2.2.2 Schreiben lehren	417
2.3 Schreiben und Spracharbeit	421
2.3.1 Drei Aspekte der Spracharbeit beim Schreiben im Unterricht	421
2.3.2 Einstellung auf Sprache im schriftlichen Formulieren	422
2.3.3 Schreibenlernen und Spracharbeit	426
3 Die soziale Dimension	428
3.1 Autoren und Leser	428
3.1.1 Kooperative Autorschaft	428
3.1.2 Die Funktion von Texten und die Frage nach dem Leser	431
3.2 Ein Plädoyer für reale Funktionen	435
3.3 Die Lernergruppe als Kommunikationsraum	439
3.3.1 Lernertexte und Kommunikation	440
3.3.2 Lernertexte und Unterrichtsorganisation	441
3.4 Fazit	444
4 Selbstbestimmtes Lernen	445

4.1	Die kritischen Ressourcen der kommunikativen Didaktik	445
4.2	Selbstbestimmung als didaktische Forderung.....	447
4.2.1	Schreibdidaktik.....	447
4.2.2	Der Autonomie-Ansatz	448
4.2.3	Der Partizipationsansatz.....	450
5	Zum Abschluss: Das Praxisfeld des Schreibens	451
III.3 DIE BEREICHE DER SCHREIBDIDAKTIK.....		453
1	Die Gegenstände des Schreibunterrichts.....	453
1.1	Zieltätigkeit und Schreibdidaktik.....	453
1.2	Zielbereiche der Schreibdidaktik	459
1.2.1	Vier Quellen von Schreibzielen	459
1.2.2	Notieren und Übersetzen.....	462
1.3	Problembereiche des Schreibunterrichts.....	466
1.3.1	Der Bereich der allgemeinen Kenntnisse	466
1.3.2	Der Bereich der textbezogenen Sprachmittel und Kenntnisse	467
1.3.3	Der Bereich der textsortenspezifischen Kenntnisse	471
1.3.4	Kenntnisse über das Schreiben.....	472
2	Ordnungskriterien für Schreibaufgaben	473
2.1	Allgemeine Faktoren.....	473
2.2	Vorlagengebundenheit.....	475
2.2.1	Freies Schreiben	476
2.2.2	Vorlagengebundenes Schreiben	477
2.2.3	Analysierendes Schreiben	479
2.3	Kontextgebundenheit.....	481
2.4	Kohärenzanforderungen.....	482
2.5	Schreibprogramme.....	485
3	Die Struktur des Schreibenanlasses	487
3.1	Die Schreibaufgabe.....	488
3.1.1	Die Produktvorgabe.....	489
3.1.2	Rahmenbedingungen.....	489
3.1.3	Sprachlich-textueller Fokus.....	491
3.1.4	Fazit.....	491
3.2	Die Gestaltung der Schreibaarbeit.....	492
3.2.1	Schreiben lassen	492
3.2.2	Beraten	493
3.2.3	Anleiten: den Schreibprozess strukturieren.....	494
3.2.4	Überarbeiten	500
3.3	Weiterarbeit.....	504
3.4	Explizite textuelle Kenntnisse erarbeiten.....	508
4	Übungsformen und produktives Schreiben.....	513
4.1	Zum Begriff des Übens.....	513
4.2	Übungen und produktives Schreiben.....	515
4.2.1	Produktives Schreiben.....	515
4.2.2	Typen von Übungen.....	516

4.2.3 Schreibübungen als modifizierte Schreibenlässe	518
4.2.4 Die Übungstypen im Vergleich.....	522
III.4 IM ÜBERGANG ZUR GESTALTUNG VON UNTERRICHT	525
1 Zur Rolle des Lehrers	526
1.1 Die Rollen des Lehrers und die Struktur von Unterricht	526
1.2 Der Lehrer als Schreibender	529
2 Schreiben und Fremdsprache.....	530
3 Zur Bedeutung der Prozessorientierung.....	533
4 Korrektur.....	537
4.1 Voraussetzungen von Korrekturen	538
4.2 Formen von Korrekturen.....	540
4.3 Strategien des Korrigierens.....	543
III.5 SPRECHEN UND SCHREIBEN.....	548
1 Zur Fragestellung	549
2 Unterrichtliche Gelenkstellen.....	551
3 Vortragen.....	557
4 Zum Abschluss	562
LITERATUR	567